

Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht

von

Prof. Dr. Katrin Höffler, Prof. Dr. Johannes Kaspar

1. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66954 5

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

beck-shop.de

Beck'sches Examinatorium
Strafrecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht

von

Prof. Dr. Katrin Höffler

und

Prof. Dr. Johannes Kaspar



Verlag C. H. Beck München 2014

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66954 5

© 2014 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Uhl + Massopust GmbH, Aalen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlofrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Eine der beliebtesten, zugleich im Hinblick auf die einzelnen Fächer aber auch heterogensten Vertiefungen innerhalb der juristischen Universitätsprüfung ist traditionell der strafrechtliche bzw. kriminalwissenschaftliche Schwerpunktbereich. Es ist das Erbe Franz v. Liszts und seiner Vorstellung von einer „Gesamten Strafrechtswissenschaft“, wenn so unterschiedliche Disziplinen wie die Kriminologie und das Wirtschaftsstrafrecht in einem Schwerpunktbereich zusammengefasst werden.

Das stellt die Studierenden hier vor besondere Herausforderungen, denn die Unterschiede zwischen den einzelnen Teilbereichen (etwa im Hinblick auf die angewandten Methoden) führen dazu, dass sie auch in unterschiedlicher Weise gelernt und in der Klausur dargestellt werden müssen.

Vor diesem Hintergrund ist die Konzeption des vorliegenden Bandes darauf ausgerichtet, die bundesweit nach der jeweiligen Prüfungsordnung am häufigsten in den strafrechtlichen Schwerpunktbereichen vertretenen Teilgebiete ganz „examensnah“ in Form anspruchsvoller Klausurfälle abzubilden. Es handelt sich dabei um besonders prüfungsrelevante Probleme des Wirtschafts- und Medizinstrafrechts, des Strafprozessrechts, der Kriminologie sowie des Sanktionen- und Jugendstrafrechts. Wie in der Original-Prüfungssituation werden die einzelnen Fächer nicht getrennt behandelt; vielmehr enthalten die Klausurfälle eine je unterschiedliche Mischung der oben genannten Teilbereiche. Bei der Auswahl der konkreten Themen haben wir uns ua an neueren Entscheidungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung orientiert.

Der Band richtet sich daher in erster Linie an die Studierenden, die sich auf die Abschlussprüfungen im strafrechtlichen Schwerpunktbereich vorbereiten wollen. Aufgrund vielfältiger Überschneidungen zum allgemeinen Prüfungsstoff des Straf- und Strafprozessrechts (insbesondere im Wirtschafts- und Medizinstrafrecht sowie im Strafprozessrecht) kann er aber auch darüber hinaus in Studium und Examensvorbereitung wertvolle Dienste leisten.

Unser besonderer Dank gilt zunächst unserem Kollegen Herrn *Dr. Lenard Wengenroth*, der an der ursprünglichen Erstellung der Materialien für das Examinatorium im strafrechtlichen Schwerpunktbereich an der LMU München, die einigen der vorliegenden Klausurfälle zugrunde liegen, beteiligt war und sich dabei hervorragend eingebracht hat. Weiter danken wir in Bezug auf diese „Münchener Zeit“ auch Frau *Dorothee Lang* sowie Herrn Ministerialrat *Dr. Raik Werner*.

Für ihre unschätzbare Hilfe bei der aktuellen Konzeption des Bandes möchten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Göttingen und Augsburg ganz herzlich danken, zuvörderst Frau *Ursula Gernbeck*, Herrn *Benjamin Sitohang* und Herrn *Jan Renniecke* (Göttingen) sowie Frau *Monika Werndl* und Herrn *Stephan Christoph* (Augsburg). Für die vielfältige Unterstützung danken wir schließlich Frau *Lara Barêto Ambos*, Frau *Annika Rebentisch*, Frau *Lena Weidinger*, Herrn *Jan Cöster-Kauhl*, Herrn *Benjamin Harms* (Göttingen) sowie Frau *Michaela Braun*, Frau *Christina Grandel*, Frau *Juliane Koburg*, Frau *Samantha Mayinger*, Frau *Bianca Strobel*, Herrn *Korbinian Grabmeier*, Herrn *Tai Scharfe* und Herrn *Philipp Schmidt* (Augsburg).

Göttingen/Augsburg im Juni 2014

Katrin Höffler und Johannes Kaspar

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	IX
Fall 1: „Dunkle Geschäfte im weißen Kragen“	1
Themenkreise: Wirtschaftsstrafrecht (Betrug, Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen, Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr); Strafprozessrecht (Strafbefehlsrücknahme); Kriminologie (Wirtschaftskriminalität: Begriff, statistische Erkenntnisse und kriminologische Erklärungsansätze)	
Fall 2: „Halbgötterdämmerung“	21
Themenkreise: Medizin- und Wirtschaftsstrafrecht (Untreue; Vertragsarzt als Amtsträger); Jugendstrafrecht (Revision im Jugendstrafrecht, Verbindung von Verfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende; Sanktionierung bei mehreren Taten eines Heranwachsenden); Strafprozessrecht (Durchsuchung und Beschlagnahme); Kriminologie (Gewaltkriminalität im Hell- und Dunkelfeld)	
Fall 3: „Lukratives Lohndumping“	47
Themenkreise: Wirtschaftsstrafrecht (Urkundenfälschung, Betrug, Untreue, Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Arbeitgebereigenschaft und § 14 StGB); Sanktionenrecht (Verbandsgeldbuße gem. § 30 OWiG, Einziehung gem. §§ 74, 75 StGB, „Kronzeugenregelung“ in § 46b StGB)	
Fall 4: „Ist das Kunst oder muss das weg?“	71
Themenkreise: Kriminologie (Kriminalprävention, Videoüberwachung; Besonderheiten der Jugendkriminalität, Kriminalitätsfurcht-Paradox); Jugendstrafrecht (Sanktionsarten, „Warnschussarrest“); Wirtschaftsstrafrecht (Korruptionsdelikte, Gemeinderäte als Amtsträger, Abgeordnetenbestechung); Strafprozessrecht (Revision, fehlendes letztes Wort des Angeklagten, Protokollberichtigung und „Rügeverkümmern“)	
Fall 5: „Vertuschen und Beschneiden“	89
Themenkreise: Medizinstrafrecht (fahrlässige und vorsätzliche Körperverletzung durch Operation, ärztlicher Heileingriff, Einwilligung, insbesondere hypothetische Einwilligung); Strafprozessrecht (Beschlagnahme und Durchsuchung, beschlagnahmefreie Gegenstände); Kriminologie (Zwillingsforschung; kriminologische Grundlagen der Diversion, Rückfallforschung)	
Fall 6: „Tulpen aus Amsterdam“	111
Themenkreise: Wirtschaftsstrafrecht (Untreue, tatbestandsausschließendes Einverständnis, Gesellschaftertheorie vs. Körperschaftstheorie, Insolvenzdelikte, Interessentheorie); Strafprozessrecht (Voraussetzungen der Revision, Beweisverwertungsverbote, Beschlagnahme von E-Mails im Strafprozess); Kriminologie (Lebenslauftheorien, Theorie der geringen Selbstkontrolle)	

Fall 7: „Liebe macht blind“	129
Themenkreise: Wirtschaftsstrafrecht (Untreue und Betrug bei Risikogeschäften; Kreditbetrug; Sponsoring als Fall der Untreue sowie der Bestechung im geschäftlichen Verkehr); Sanktionenrecht (Grundlagen der Strafzumessung, Spielraumtheorie des BGH); Kriminologie (Ausländerkriminalität, empirische Erkenntnisse, kriminologische Erklärungsansätze)	
Fall 8: „Organstreit“	155
Themenkreis: Medizinstrafrecht (Organspende-Skandal, Tötungsdelikte, Aussetzung, Körperverletzungsdelikte, Urkundendelikte, Transplantationsgesetz), Sanktionenrecht (Systematik der §§ 20, 21 StGB, Spielsucht, § 64 StGB, Strafzumessung), Kriminologie (Anomietheorie, Korrelationskoeffizient; Alterskriminalität)	
Fall 9: „Kapital-Delinquenz“	173
Themenkreise: Wirtschaftsstrafrecht (Betrugsprobleme bei „Schneeballsystemen“); Strafprozessrecht (Verständigung gem. § 257c StPO, Zulässigkeit; Verbot des Rechtsmittelverzichts, Folgen der fehlenden Belehrung gem. § 257c V StPO); Jugendstrafrecht (Heranwachsende, Sinn und Zweck des Jugendstrafrechts, Erziehungsgedanke, Strafunmündigkeit, Einstellung des Verfahrens, Nebenklage) Kriminologie (Bedeutung der Tatverdächtigenbelastungszahl; Besonderheiten bei Jugendlichen und Heranwachsenden)	
Fall 10: „100 nicht ganz legale Steuertricks und ein Freibrief“	199
Themenkreise: Wirtschaftsstrafrecht (Steuerhinterziehung, Tatbestandsirrtum bei normativen Tatbestandsmerkmalen, leichtfertige Steuerverkürzung, strafbefreiende Selbstanzeige); Strafprozessrecht (Verwertbarkeit von Privaten illegal beschaffter Beweismittel); Kriminologie (Dunkelfeldforschung; „Hate Crime“); Jugendstrafrecht (Verzicht auf Bildung einer Einheitsjugendstrafe, „Freibrief“-Argument)	
Fall 11: „Fred und Wilma“	219
Themenkreise: Jugendstrafrecht (Untersuchungshaft; Voraussetzungen der Verantwortlichkeit gem. § 3 JGG; §§ 20, 21 StGB im Jugendstrafrecht; Rechtsfolgen fehlender Verantwortlichkeit und fehlender (bzw. verminderter) Schuldfähigkeit im Jugendstrafrecht; Sanktionen im Jugendstrafrecht); Kriminologie (kriminogene Wirkung medialer Gewaltdarstellungen, Frauenkriminalität und Reaktionsweisen der Strafverfolgungsbehörden, Drogen- und Suchtkriminalität sowie deren Ursachen)	
Fall 12: „Behandeln oder nicht behandeln?“	239
Themenkreise: Medizinstrafrecht (indirekte Sterbehilfe; Rechtfertigungsgrund des Behandlungsabbruchs); Sanktionenrecht (Sicherungsverwahrung: Funktion, geschichtliche Entwicklung, Rechtsprechung von BVerfG und EGMR, Voraussetzungen der Anordnung; Therapieunterbringungsgesetz)	
Sachverzeichnis	273